

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 51 (1978)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich
Ø Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 565

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach
Ø Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21



Sektion Aargau

Präsident
Four Moor Bruno, **vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen**
Ø P 062 51 75 75 G 062 51 75 75
Techn. Leiter
Oblt Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen
Ø P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:
Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Restaurant Brauerei Senn, am ersten Freitag jeden Monats

● Nächste Veranstaltung:

Samstag / Sonntag, 9./10. September Gebirgsübung. Das laut Jahresprogramm vorgesehene Wochenende vom 2./3. September musste fallengelassen werden. Dafür bietet sich die Gelegenheit, wieder einmal mit der Sektion Zentralschweiz zusammenzugehen und an deren Gebirgsübung teilzunehmen.

Der Brittnauer Himmel voller Geigen. Am 11. Juni stand der Familientag auf unserem Jahresprogramm. Unter einem Präsidenten, der als eingeschworener Junggeselle galt? Dies musste zu denken geben. Offenbar auch bei Bruno Moor selbst. Als erfahrener Seefahrer war er jedoch bestens vertraut mit dem Begriff «über Bord werfen». Dies tat er denn auch gerade noch rechtzeitig und in zweifacher Hinsicht: Erstens die Prinzipien, und zweitens den Anker, nämlich in den glitzernden Hafen der Ehe. Am 19. Mai sorgten Bruno und seine liebliche Irene mit zwei vernehmlichen «ja» dafür, dass die Vorherrschaft der Zölibatäre im Kantonalvorstand nun wohl ein für allemal gebrochen war.

Petrus hatte erfreulicherweise für einmal keine Hintergedanken, wohl aber eine stattliche Anzahl Fouriere, die dem überraschten Paar nach der Trauung vor der Brittnauer Kirche, in feldgrau und mit Fahne, einen Ehrenspalier standen. Und dann kam der zweite Streich: Der Bräutigam musste in aller Öffentlichkeit zwei knifflige Fragen aus dem

Verpflegungsdienst beantworten. Es war zu erwarten: Er hatte seine Gedanken — unter diesen speziellen Umständen sei ihm verziehen — an einem anderen Ort und fiel prompt durch. Zur milden Strafe musste er dafür seine militärische Tüchtigkeit auf einem un-militärisch geschmückten Militärfahrrad unter Beweis stellen, und auf seinen drei befohlenen Runden um den Kirchplatz zeigte er dann auf bravouröse Art, dass er sich vom ersten Schock glänzend erholt hatte. Als Preis durfte er von seinen Kameraden eine gediegene Walliser Zinnkanne entgegennehmen, die dann auch gerade an Ort und Stelle gebührend eingeweiht wurde. — Herzliche Glückwünsche, Irene und Bruno!

Familihtag, 11. Juni 1978. Einmal mehr meinte es der Wettergott gut mit den Fourieren, als er an diesem Sonntagmorgen, entgegen der garstigen DRS-Prognose, eine beruhigende Bise über die Aargauer Jurahöhen streichen liess. An die zwanzig Frauen, Freundinnen und Kinder gaben der hellgrünen «Übung» für einmal ein anderes, jedoch sehr sympathisches Gepräge, als man sich um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz des Schwimmbades von Biberstein besammelte. Trumpf waren Wanderschuhe und Rucksack, Zweck unter anderem das angemessene Strapazieren der teilweise angerosteten Beinmuskeln und der beiden wichtigsten Körperpumpen.

Wenn die Bise auch keine Aussicht in weite Fernen verhiess, so zog es die bunte Wandergesellschaft trotzdem in die Höhe, zunächst auf die nahegelegene Gisliflüh. Jahrgang 1903 bis 1972 nahmen den sanften Anstieg unter die Füsse, und wer die Augen offenhielt, konnte manch kleines Naturwunder am Wegrand entdecken, so z. B. eine Orchideenart in zierlichem Kleinformat. Der Tross zog sich schon bald in die Länge, die strammen Wanderer voraus, die besinnlichen Blüemeler am Schluss. Der höchste Punkt des Tages (772 m) war auch von den Letzten kurz vor Mittag erreicht, und der oberste, steile und felsige Aufstieg belohnte die mit Schweissperlen ge-

spickten Häupter mit einer Fernsicht bis in die dritte Kette des Aargauer Juras, aber auch weit ins Aaretal hinunter. Direkt vor den Füßen lagen Schloss Kastelen und die Ruine Schenkenberg, die bei gewissen älteren Semestern leicht zwiespältige Erinnerungen wachrief an die Parforceleistung anlässlich einer früheren Verbandsübung.



Unter leicht verschleierter Sonne wurden am Rastpunkt die trockenen Kehlen wieder in Ordnung gebracht, bevor der Abstieg auf die waldige Krete des Hombergs in Angriff genommen wurde. Am westlichen Ende des Grates lockte plötzlich ein verheissungsvoller Bratenduft über einen steil abfallenden Pfad hinunter an den Rand einer sonnigen Waldwiese, wo unser technischer Leiter zusammen mit seiner Gattin bereits zwei Lagerfeuer und erfrischende Tranksame vorbereitet hatte. Die Rucksäcke konnten nun merklich erleichtert werden, es wurde um die Wette gespiesst und gebrötelt, und schon bald zeugte eine bunte Palette vom saftigen Plätzli bis zur leicht angekohlten Cervelat von den differenziertesten Kochkünsten von gross und klein. Nach dem geographischen war nun auch der Höhepunkt an fröhlicher Geselligkeit erreicht.

Nach kurzem Wiedererklimmen des Hombergs erfolgte der endgültige Abstieg ins Aaretal, zurück nach Biberstein. Nochmals führte der Weg durch luftige Waldpartien und über sonnige Juraweiden. Letzter gemeinsamer Treffpunkt war die Terrasse der «Rebstube», wo man sich für ein kurzes Verweilen bei einem stärkenden Kafi oder einem erfrischenden Schwumm in der nahegelegenen Badeanstalt entscheiden konnte. Gewisse gähnende Mäuler, nicht nur der Kinder, gaben aber schon bald den leisen Wink, dass es langsam Zeit war fürs Guetnacht-Gschichtli.

Vorstand und TK wünschen allen Kameraden erholsame Ferien und hoffen auf einen angriffigen Grossaufmarsch an der Gebirgsübung in der Innerschweiz.

Mutationen

Eintritte: die Fouriere Bader Werner, Collodel Attilio, Egloff Marcel, Engeler Hans-Peter, Frei Peter, Kaufmann Jürg, Niklaus Bruno, Schärer Markus, Schärer Werner, Schlatter Hans Ulrich, Schneider Hans Georg, Utz Dieter. Die Sektionsleitung heisst die neuen Kameraden herzlich willkommen.

Austritte: Four Dorer Erich, Wm Kü Chef Erne Johann.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hiss Jürg A., Bodemattstrasse 6, 4153 Reinach
Ø P 061 76 96 88 G 061 42 83 54

Techn. Kommission

Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg
Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10, 4051 Basel
Ø P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Veteranenausflug vom 27. Mai. Eine frohge-launte Schar junger und junggebliebener Veteranen versammelte sich am frühen Nachmittag beim Aeschenplatz. Wie üblich war das Ziel unserer Reise nicht bekannt, so dass ein eifriges Raten begann. Bekannt war nur, dass wir Liestal passieren werden, um einigen Kameraden aus dem Baselbiet den Zustieg zu ermöglichen.

Beinahe bis auf den allerletzten Platz besetzt, führte uns unser Car das Waldenburgertal hoch nach Langenbruck, wo er die Hauptstrasse verliess und den Berg hinaufpustete, zum ersten Halt auf dem Chilchzimmersattel. Hier begrüßte der Veteranen-Obmann Eugen

Schweizer alle anwesenden Kameraden. Als dann ergriff unser Strategie Albi Altermatt das Wort und erklärte uns die Bedeutung des Belchengebietes in früheren Zeiten bis hin in unsere Zeit, wo wohl beinahe jeder Basler Wehrmann schon Schweisstropfen vergossen hat. Wer Lust hatte, nahm den Weg auf die Belchenflue unter die Füsse und konnte von dort aus eine prächtige Rundschau genießen. Bald mussten wir weiter, denn so ein Aufstieg macht die Kehlen durstig. Nach kurzer Wanderung, die von vielen Kameraden dazu benützt wurde, Erinnerungen an die Dienstzeit rund um den Belchen aufzufrischen, erreichten wir den Hof Chall, wo wir uns in der gemütlichen Gaststube zu einem erfrischenden Glas Wein niederliessen. Bald kam auch unser Bus an, der diejenigen Kameraden mitbrachte, die den Weg nicht zu Fuss zurücklegen konnten. Leider mussten wir bald wieder aufbrechen, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Über die Challhöchi führte unser Weg weiter nach Ifenthal, wo uns der Car erwartete. Nach kurzer Fahrt erreichten wir die Hauenstein-Passhöhe; und schon wieder hiess es aussteigen. Ein kurzer Fussmarsch brachte uns zur kürzlich eingeweihten Waldhütte der Gemeinde Läuelfingen. Dieses Haus wurde an der Stelle errichtet, wo vor einigen Jahren noch eine alte Hütte ohne Strom und Wasser stand, die von einer alten Läuelfinger Einwohnerin bewohnt wurde. Später wurde die alte Hütte das Opfer eines Brandes und jetzt steht an eben dieser Stelle diese neue Waldhütte. Hungrig setzten wir uns zu Tisch und bald konnte sich jedermann an einem ausgezeichneten Pot-au-feu stärken, dazu genossen wir einen guten Wein aus dem Baselbiet. Viel zu schnell vergingen die Stunden im Kreise gleichgesinnter Kameraden, angefüllt mit launigen Gesprächen und angeregten Diskussionen. Zu vorgerückter Stunde marschierten wir zurück zum Autocar, der uns in zügiger Fahrt zurück nach Basel brachte.

Lieber Eugen, für Deine Arbeit bei der Vorbereitung dieses Anlasses und auch bei der Durchführung möchte ich Dir im Namen aller Teilnehmer recht herzlich danken. Deine anfängliche Skepsis, den Anlass ins Frühjahr zu verlegen, ist sicher beim Anblick der vielen frohgelaunten Kameraden schnell verflogen. Wir alle freuen uns auf das nächste Jahr.

Orientierungsfahrt. Leider mussten wir diesen Anlass aus Mangel an aktiven Teilnehmern kurzfristig absagen, was wir ausserordentlich

bedauern. Die technische Leitung hat diesen Anlass mustergültig und bis ins letzte Detail mit viel Aufwand vorbereitet.

Dieser Anlass war als Auftakt zu unseren Vorbereitungen für die Wettkampftage der hellgrünen Verbände, die mitte Mai 1979 in Zürich stattfinden werden, gedacht.

Der Präsident und die technische Leitung sind gewillt, diesen Anlass noch in diesem Jahr durchzuführen. Eine neue Einladung wird allen Kameraden nach den Sommerferien zugestellt, und unsere technischen Leiter würden sich freuen, von Anmeldungen überschwemmt zu werden.

Wettkampftage der hellgrünen Verbände 18. bis 20. Mai 1979 in Zürich. Wie Ihnen bekannt ist, wird dieser Anlass alle vier Jahre anlässlich der Delegiertenversammlung des SFV durchgeführt. In friedlichem Wettkampf sollen sich alle Angehörigen der hellgrünen Dienste unserer Armee messen. Der Wettkampf besteht aus drei Teilen; theoretischer Teil, Patrouillenlauf mit Postenarbeit, Skorelauf. An den Posten sind fachtechnische Fragen, aber auch Aufgaben staatskundlicher Natur zu lösen, selbstverständlich kommt auch das Pistolenschiessen nicht zu kurz.

Unser Tätigkeitsprogramm 1978/79 ist weitgehend den Vorbereitungen zu diesem Anlass gewidmet. Der Vorstand appelliert an alle Kameraden, sich an den Vorbereitungen und am Wettkampf selbst aktiv zu beteiligen. Wir wollen mit einer grossen Anzahl Wettkämpfer nach Zürich reisen, wobei wir die Kosten für die Wettkämpfer im Rahmen unserer Möglichkeiten übernehmen werden.

Allen Kameraden, die ihre Sommerferien bereits hinter sich haben, wünsche ich eine gesunde Rückkehr in den Alltag. Allen, die sich noch auf ihre Ferien freuen können, wünsche ich erholsame Tage im Kreise ihrer Angehörigen. Nach der Sommerpause werden wir unsere Aktivitäten wieder aufnehmen, und zwar werden wir auf Einladung unserer Zentralschweizer Kameraden mit diesen gemeinsam eine Gebirgsübung durchführen. Einzelheiten über diesen Anlass werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe verraten.

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule I / 78: die Fouriere Bitterling Gerhard, Gelterkinden – Butscher Fredy, Arlesheim – Degen Gabriel, Basel – Nussbaumer Peter, Reinach – Steiner Jean-Pierre, Basel – ferner Fräulein Walter Christine, Chefköchin, Basel – Major Rupp Ruedi, Präsident Ortsgruppe Baselland, Ramlingen.

Übertritt von der Sektion Zentralschweiz: Hptm Qm Steiner Alfred, MuttENZ.

Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Austritte: die Fouriere Bärtschi Jean-Martin, Basel – Kiefer Josef, Riehen – die HD Rf Baumann Benno, Basel – Mathys Hans Jörg, Basel.

Pistolenclub

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
☎ P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Pistolen-Einzelwettschiessen. Mancher forderte Fortuna, die Glücksgöttin, heraus, doch nur wenigen war sie diesmal hold.

Es reüssierten: Max Gloor mit 109 Punkten und Fritz Keller mit 103.

Eidgenössisches Feldschiessen. Es hat sich gelohnt, die Werbetrommel heftig zu rühren. Genau 40 Schützen haben sich hinter unser Banner gestellt. Mit dieser stattlichen Zahl hat sich natürlich klar ein neuer Beteiligungsrekord eingestellt. Allen, die dazu beigetragen haben, danken wir herzlich für die bekundete Sympathie unserem Pistolenclub gegenüber.

Im Kanton Baselstadt haben insgesamt 14 Pistolenschützen mehr am Eidgenössischen Feldschiessen mitgemacht, als im Vorjahr. Von diesen Neuaquisitionen entfallen 9 (oder 65%) auf Fouriere. Darauf darf unsere Sektion wahrhaftig stolz sein.

Folgende Kameraden durften sich den begehrten Kranz ans Revers heften lassen: Bugmann Josef 78 Punkte, Gloor Max und Gygax Paul 76, Hänni Erwin 72, Keller Fritz 69.

9 weitere Kameraden erreichten die Limite für die Anerkennungskarte.

Jubiläumstiche 50 m. Wir möchten in Erinnerung rufen, dass diese beiden Kranzmöglichkeiten allen Kameraden unserer Sektion offen stehen, ungeachtet ob sie Mitglieder des Pistolenclubs sind, oder es evtl. erst später werden wollen.

Erste Erfolge haben sich bereits eingestellt; auf weitere hoffen wir sehr, ist es doch unser Ziel, möglichst viele unter uns bei der Jubiläumsfeier «50 Jahre Pistolenclub» vom 4. November mit diesem Spezialkranz auszeichnen zu können.

Auf den Jubiläumskranz kann noch an allen verbleibenden Übungen im 50 m Stand geschossen werden, also z. B. bei der Absolvierung des Bundesprogrammes. Komm und versuche Dein Glück; die Schiesskommission drückt Dir dabei kräftig die Daumen.

● *Kommende Schiessanlässe* (im Stand Allschwilerweiher):

Samstag, 22. Juli, 8 – 11 Uhr: zusätzlich freiwillige Übung und Bundesprogramm auf Distanz 25 m

Samstag, 12. August, 8 – 11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm 50 m

Samstag, 19. August, 8 – 11 Uhr: letzte Möglichkeit zur Absolvierung des Bundesprogrammes auf Distanz 50 m

18.– 21. August und 24.– 27. August, Aargauer Kantonal-Schützenfest in Zofingen

(Achtung: wir absolvieren unser Programm im Pistolenstand von Aarburg, Waffenkontrolle vorher jedoch im Festzentrum Zofingen)

Sektion Bern

Päsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
☎ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Techn. Leiter

Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern
☎ P 031 42 32 57 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, im Baumgärtli, 3752 Wimmis

● *Nächste Veranstaltung:*

Bergwanderung mit Besichtigung einer Alpkäserei. Da unsere diesjährige Hauptversammlung in Grindelwald auf ein so positives Echo gestossen ist, hat sich der Organisator der HV, unser Godi Rupp bereit erklärt, eine Bergwanderung, verbunden mit einer Besichtigung einer Alpkäserei, zu organisieren. Dieser Anlass gibt uns die Gelegenheit unter kundiger Leitung des Meistersenns Chrigel Schlunegger der Herstellung von chüschtigem Bergkäse beizuwohnen.

Datum: Samstag, 26. August

Zeit: punkt 6 Uhr ab Bern-Schützenmatte mit Car

Programm: Carfahrt bis Grindelwald – Grosse Scheidegg, 1/2 Std. Wanderung bis Grindelwald – Oberläger.

Genehmigen eines richtigen Älplerkaffees oder frischer Alpenmilch direkt ab Euter. Zuschauen bei der Herstellung von Bergkäse. Wanderung über Unterläger nach Bort (1 1/2 Std.). Verpflegung auf Bort aus dem Rucksack oder im Restaurant. Abstieg nach Grindelwald. Müde Glieder können sich auf die Sesselbahn setzen. Rückfahrt mit Car nach Bern.

Kosten: Carfahrt zu Lasten Sektionskasse, Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.

Tenue: Wanderausrüstung mit Regenschutz. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldung: unbedingt erforderlich bis Samstag, 12. August, an Godi Rupp, Telefon 031 67 54 84.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule I / 78: die Fouriere Böhlen Robert, Thun – Daepf Peter, Oppligen – Egli Urs, Liebefeld – Freiburg Daniel, Bern – Gilgen Erwin, Wangen – Girsberger Emanuel, Bützberg – Graf Urs, Konolfingen – Grütter Rudolf, Grasswil – Halter Peter, Bern – Hiltbrunner Beat, Münsingen – Jost Christoph, Müntschemier – Pfäffli Hansjörg, Burgdorf – Reber Urs, Rüderswil – Rindlisbacher Beat, Bern – Steiner Heinz, Liebefeld – Thommen Jürg, Biel – Zwahlen Jürg, Uetendorf – sonstige Eintritte: Lt Wüthrich Samuel, Thun – Four Hiltbrunner Urs, Rüeggisberg.

Übertritt aus der Sektion Aargau: Four Urech Fritz, Ittigen.

Wir heissen alle neuen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Übertritt zur Sektion Zentralschweiz: Four Burn Peter, Schattdorf – zur Sektion Zürich: Four Bovelli Diego, Bassersdorf.

Austritte: Oberstlt Stettler Max, Ostermündigen (gestorben) – die Oblt Klopfenstein Hans, Adliswil und Leuenberger Kurt, Thun – die Fouriere Dällenbach Kurt, Bern – Betticher Franz, Fribourg – Bill Hans, Thun – Gerber Andreas, Kirchberg – Lochmatter Bruno, Brig.

Kameraden . . .

berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten

Pistolensektion

Präsident

Four Rupp Gottfried, Hühnerbühlstr. 9c, 3065 Bolligen
☎ P 031 58 34 40 G 031 67 54 84

● *Nächste Schiessanlässe:*

Samstag, 19. August, ab 14 Uhr, Riedbach, 4. Übung Bundesprogramm und Stiche. Letzte Gelegenheit, das Bundesprogramm zu schießen und für die Jahresmeisterschaft Punkte zu sammeln. Eine ordentliche Anzahl Schützen haben das Programm bereits geschossen. Resultate werden später publiziert.

Resultate vom Pistolenfeldschiessen in Riedbach (17./18. Juni). Kranzgewinner: Liechti Hans 82 Punkte, Herrmann Werner 78, Grognez Jean-Louis 75, Zraggen Alfred 73, Eglin Erich 72, Sigrist Hansulrich 72. Anerkennungskarte: Winiger Heinz 69 Punkte, Monnier Marc (Senior) 67.

26 Schützen haben am Feldschiessen teilgenommen; das ist knapp ein Drittel der Mitgliederzahl. Herzliche Gratulation den Kranz- und Kartengewinnern. Allen Schützen sei zudem für ihr Mitmachen gedankt.

● *Voranzeige:*

Samstag, 26. August, sowie Samstag / Sonntag, 2./3. September, Spiez, Bubenbergs Pistolenschiessen

Samstag / Sonntag, 2./3. September, Ostermündigen, Schweizerisches Barbaraschiessen (besonders für Artilleristen Ehrensache!)

Sektion Graubünden

Präsident

Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur

Techn. Leiter ☎ P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur
☎ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

● *Nächste Veranstaltung:*

Samstag / Sonntag, 26./27. August, finden in Chur die 31. schweizerischen Sektionswettkämpfe der SLRG statt.

Unsere Sektion hat die Verpflegung der rund 900 Teilnehmer übernommen. Für die Zubereitung und Abgabe / Bereitstellung (ohne Service) des Nachtessens brauchen wir noch die Hilfe weiterer Kameraden und deren Ehefrauen. Anmeldungen nimmt der technische Leiter gerne entgegen.

Jahresbeitrag 1978. Die Generalversammlung hat in Vals beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 25.— zu belassen. Der Vorstand bittet um baldige Überweisung auf PC 70 - 3680.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil

Ø P 073 33 22 11 G 073 33 28 33

Techn. Leiter

Lt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen

Ø P 071 27 19 28 G 071 21 53 67

Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

● Voranzeige:

Samstag / Sonntag, 9./10. September, Gebirgs-
übung Murgsee

Reingewinn aus dem Spatzverkauf für den Bühnenfonds. Anlässlich der Generalversammlung unserer Sektion, wurde durch Küchenchef Max Eichmann und seine Helfer ein vorzüglicher Original Militärspatz zubereitet und an die Bevölkerung von Gommiswald verkauft. Trotz grosszügigen Portionen und günstigen Preisen konnte der verantwortliche Ressortchef, Four Guido Gmür, einen schönen Reingewinn ausweisen.

Vor wenigen Tagen durfte nun Four Willi Gerzner, Uznach, den durch die Fouriere der Ortsgruppe See / Gaster grosszügig aufgerundeten Beitrag von Fr. 500.—, als Zeichen des Dankes für die gastfreundliche Aufnahme der Fouriere in Gommiswald, dem Präsidenten der Bühnenkommission übergeben. Herr Rüdizüli war völlig überrascht, dass trotz den grosszügigen Fleischportionen noch ein Reingewinn erwirtschaftet werden konnte. Mit sympathischen Worten verdankte er den unerwarteten finanziellen Zustupf in den Bühnenfonds.

OK-Präsident Four Gerzner lobte und verdankte nochmals die spontane Bereitschaft der Gommiswalder Bevölkerung, Behörden, Firmen und Vereine, welche alle gemeinsam zum guten Gelingen der Generalversammlung beigetragen haben. Die Zusammenkunft in Gommiswald wird den Fourieren der Ostschweiz und ihren Frauen sicher noch lange als schönes Erlebnis in guter Erinnerung bleiben.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn

Ø P 065 22 82 10 G 065 23 39 11

Techn. Leiter

Lt Marbet Hans-Peter, Mittelgäustr. 144, 4617 Gunzgen

Ø P 062 46 13 51

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule I / 78: die Fouriere Henzmann Stefan, Dänikon – Kellerhals

Urs, Rickenbach – Kurt Beat, Grenchen – Misteli Hans-Peter, Solothurn – Roos Roger, Olten – Siegenthaler Daniel, Grenchen – Schneider Daniel, Olten.

Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen durch diese Neueintritte ebenfalls besucht werden und danken für ein tatkräftiges Mitmachen.

Sezione Ticino

Presidente

Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

Ø P 54 84 75 U 3 26 21

Commissione tecnica

Cap Cortella Pio, ten Ruffa Felice, ten Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Rätz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern

Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22

Techn. Leiter

Lt Qm Steger Hanspeter, Bahnhofstr. 5, 6210 Sursee

Ø P 045 21 47 91 G 045 21 10 86

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Lindenbergstrasse 12, 6331 Oberhünenberg

Stamm Luzern

Dienstag, 8. August, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug

Dienstag, 15. August, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● Nächste Veranstaltung:

Samstag / Sonntag, 9./10. September, Gebirgs-
übung im Kanton Nidwalden. Nähere Angaben folgen auf dem Zirkularweg.

Zum Schiessprogramm

Änderung im Jahresprogramm. Das im Jahresprogramm vorgesehene Schiessen vom 31. August wird um eine Woche vorverschoben auf Donnerstag, 24. August, 17.30 – 19 Uhr, im Stand Waldegg.

«Jeder Schuss ins Schwarze». Unter diesem Motto wurde am Samstagnachmittag, 3. Juni ein spezielles Trainingsschiessen durchgeführt. Trotz herrlichem Frühlingswetter und WK-Zeit der Luzerner Hellgrünen benutzten 14 Fouriere die einmalige Gelegenheit, sich von erfahrenen Instruktoren im Pistolenschiessen ausbilden zu lassen. Unsere Schützenmeister Oswald Windisch, Ernst Kobler, Koni Schmid und Beat Arnet, der den Anlass ausgezeichnet vorbereitet hatte, gaben «Gratistips» wie das gesteckte Ziel — der Schuss ins Schwarze —

am besten erreicht werden kann. Auch hier zeigte es sich wieder einmal: Nur Übung macht den Meister (schützen)!

Eine erfreuliche Tatsache war, dass bei dieser Gelegenheit einige junge Fouriere zum ersten Mal an einem Schiessanlass teilnahmen. Es besteht also die berechtigte Hoffnung, dass sich der Kreis der jungen Schützen in nächster Zeit noch vergrössern wird. Die letzte Gelegenheit zum Trainingsschiessen und zum Schiessen der Jahresmeisterschaft (Bundesprogramm und / oder Eidgenössische Pistol konkurrenz) bietet sich am Donnerstag, 24. August, 17.30 – 19 Uhr, im Stand Waldegg.

Besichtigung des Verbandes Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz VLGZ in Sursee. Eine stattliche Schar hellgrüner Kameraden mit Ehefrau oder Freundin versammelte sich am 18. Juni zur Besichtigung der VLGZ Sursee. Nachdem uns Herr Amrein, Vizedirektor, die VLGZ als Selbsthilfeorganisation der Landwirtschaftlichen Genossenschaften der Zentralschweiz für Produkteverwertung (Obst, Futtermittel, Getreide usw.) in kurzen Zügen vorgestellt hatte, begann der Rundgang. Dieser führte uns zuerst in das grosse und leistungsfähige Obst-Presshaus. Sehr eindrücklich war die Reinigungsanlage für das Presswerk. Das gepresste Obst findet den Weg in die Destillerie, in die Eindickanlage für alkoholfreie Getränke oder zur Weinherstellung. Die Destillation erfolgt im «Häfelibrand». Alle VLGZ Spirituosen werden mit Hilfe dieser Anlage selbst hergestellt. Verfolgen wir nun speziell den Weg des gepressten Obstes für die Herstellung von alkoholfreien Getränken. Eine grosse Eindickungsanlage entzieht dem gepressten Saft das Wasser. Dies vor allem aus Gründen der Platzersparnis in der Lagerhaltung. Der eingedickte Saft kommt nun in riesige Stahltanks in den Kühlraum bis zur Wiederaufbereitung.

Anschliessend hatten wir noch Gelegenheit den grossen und gepflegten Weinkeller der VLGZ kennen zu lernen. Die abschliessende Weindegustation in der heimeligen «Trottenstube» mit der reichlichen Käseplatte und viel Brot sowie der fachmännische Kommentar von Hans Amrein war zweifellos der Höhepunkt des interessanten Abends. Zur vorgerückten Stunde liess uns Herr Amrein als «Schlummertrunk» einen Williams (natürlich Eigenbrand) servieren. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Amrein sowie der Direktion der VLGZ für die herzliche Gastfreundschaft den besten Dank übermitteln.

Sektion Zürich

Präsident
Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96
Techn. Leiter
Oblt Matthias Furrer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich
Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:
Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Stamm Zürich

Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf
beim Paradeplatz, 18 – 20 Uhr

● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 18. August, Pistolenschiessen in Höngg

An diesem Tag treffen wir uns von 16 – 19 Uhr, im Stand Höngg zum Pistolenschiessen (Bundesprogramm). Die Munition stellt die Technische Kommission gratis zur Verfügung. Die Leitung für das Schiessen übernimmt in verdankenswerter Weise, wie gewohnt die PSS.

Wir laden alle Mitglieder zu diesem Anlass recht herzlich ein. Platz ist genügend vorhanden, sei es im Schiessstand, auf dem Parkplatz oder im Restaurant.

● Voranzeige:

Samstag / Sonntag, 2./3. September Herbstübung Chasseral

Wollten Sie die ETS Magglingen schon immer einmal sehen . . . ? Unsere diesjährige Marschroute beginnt bei der Eidgenössischen Turn- und Sportschule. Die Besichtigung ist vorgesehen. Nachtlager in Près d'Orvin und anschliessend Gratwanderung zum Chasseral. Abstieg nach Nods, voraussichtlich mechanisiert, und Verschiebung zu Fuss nach Prèles. Eine originelle Bahn wird uns dort aufnehmen und nach Ligerz führen. Ein Weinkeller dürfte uns dort fachtechnisch noch etwas in Anspruch nehmen und fröhliches nach Hause reisen fördern.

Weitere Details, wie genaue Abfahrts- und Rückreisezeiten sowie die Höhe des bescheidenen Kostenbeitrages ersehen Sie im August-Fourier.

Richten Sie doch die Wanderschuhe und führen Sie Ihre Agenda nach mit dem Eintrag der erfolgten Anmeldung!

Meldung bitte bis Sonntag, 27. August, an Christian Beusch, unt. Schärerstrasse 20, 8352 Räterschen.

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23
Ø G 01 216 27 55

Stamm

Jeden 2. Dienstag im Monat, Gasthof Rathausstube in Bülach, ab 20 Uhr

Unser Sommerstamm findet am Dienstag, 8. August, im gemütlichen Gasthof Rathausstube in Bülach (nähe Reformierte Kirche) statt.

Wir feiern unser einjähriges Regionalgruppenbestehen. Alle Kameraden, auch neue, sind herzlich eingeladen.

● Voranzeige:

12. September, Monatsstamm

23. September, Pistolenschiessen auf dem Höggerberg

Bordküche. Über 30 Kameraden besuchten am 11. April die Flugküche der Swissair. Besonders interessant war die moderne Bordküche, mit den grossen Backöfen, die Kühlräume, wo meterlang Filets gelagert werden. Aufmerksamkeit galt auch dem Pralinéraum. Am Schluss wurde uns der Menuplan eines Flugkurses Kloten – Dakar – Buenos Aires gezeigt. Für die interessante Führung danken wir Herrn Merkli von der Swissair bestens.

Wanderung Lägern. Trotz schlechtem Wetter trafen sich am 9. Mai 6 Kameraden auf der Lägern-Hochwacht. Mit dabei waren noch zwei Vierbeiner! Vielleicht haben wir beim nächsten Bummel besseres Wetter und mehr Teilnehmer.

Pistolenschiessen. 9 Kameraden besuchten unser erstes Pistolenschiessen, welches in Glattfelden durchgeführt wurde. Anschliessend trafen wir uns zu fröhlicher Runde im Gasthof Löwen. Den beiden Schiessleitern Bernhard Wieser und Ernst Müller danken wir bestens für ihre Instruktionen.

Das nächste Schiessen findet am Samstag, 23. September, um 14.30 Uhr, auf dem Schiessplatz Höggerberg statt.

Ortsgruppe Winterthur

Huber Roland, Chlotengasse 1, 8307 Tagelswangen
Ø P 052 32 68 36 G 052 33 11 31 intern 17

Stamm

Jeden 3. Dienstag im Monat im Restaurant Feldschlössli, Winterthur, ab 20 Uhr, sowie freitags, im Gartenhotel, Winterthur

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 15. August, Stamm im Restaurant Feldschlössli

Dienstag, 19. September, Sauserbummel. Wer eine schöne Gegend kennt, die sich dafür eignet, soll es mir doch bitte mitteilen. Deshalb: näheres im August-Fourier.

Pistolensektion

Obmann

Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG

Adressänderungen an:

Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Jubiläumsschiessen Affoltern am Albis. Zum 50jährigen Bestehen der Pistolenschützen, führte diese Sektion im Knonaueramt ein Jubiläumsschiessen mit Sektionsstich und Jubiläumsstich durch. Von 36 Sektionen erreichte unsere PSS den 11. Rang mit 90,17 Punkten Durchschnitt bei 12 Pflichtresultaten und 10 Kranzauszeichnungen.

Höchste Kranzschützen: Fritz Reiter 96 Punkte, Walter Kirchner 92, Edi Bader, Jules Hasler, Hannes Müller je 91, Kurt Hunziker 90. Fritz Reiter ist Gesamtsieger mit 154 Punkten (96 und 58 im Jubiläumsstich) und Gewinner des lebenden Säulis. Herzliche Gratulation. (Neben dem Schiessstand auf dem Höggerberg hat es noch Platz für einen Stallanbau.)

Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen. Bereits am Vorscheen vom 10. Juni herrschte auf dem Höggerberg Grossbetrieb, welcher aber unter organisatorischer Führung unserer Sektion souverän bewältigt wurde. Über das Hauptschiessen vom 24./25. Juni wird in der nächsten Berichterstattung — hoffentlich auch über erfreuliche Resultate unserer Schützen — kommentiert.

Bundesprogramm. Letzte Übung Samstag, 19. August, 8–12 Uhr, wobei zu erwähnen ist, dass an jeder Wochentagsübung das Bundesprogramm geschossen werden kann. Kommen Sie jetzt und warten Sie nicht bis zur letzten Gelegenheit.

Pistolen-Gruppenmeisterschaft. Die 2. Vorrunde ging für unsere Gruppe schmerzlos vorüber, totalisierten wir doch 467 Punkte. Im Kanton Zürich stehen wir mit diesem Resultat an 5. Stelle. Hoffen wir, dass die 1. Hauptrunde ebenfalls erfolgreich ausfällt.

Wochentagsübungen. 20. Juli, 4. / 10. / 18. / 24. August, je von 16–19 Uhr.

Allen Mitgliedern wünschen wir eine frohe Ferienzeit und unseren Schützen, die in der Sommerzeit an einigen auswärtigen Schützenfesten im Feuer stehen, viel Erfolg.